Präferenzkalkulation

Warenursprung – Präferenzen – Lieferantenerklärungen

– Für die zollfreie oder zollermässigte Einfuhr von Waren

– Ausweis des Wertanteils mit Drittlandursprung in einem Endprodukt

- Die Asal Informatik GmbH vertreibt die für die Schweiz angepasste Präferenkalkulationssoftware der Firma FORMAT SOFTWARE SERVICE GmbH in D-63303 Dreieich
- Alle gesetzlichen Vorschriften der Zollverwaltung werden erfüllt.
- Stand-Alone-Betrieb, Anbindung an ERP (z.B. SAP) und/oder Anbindung an EasyExport möglich
- Übernahme von Artikeldaten, Stücklisten, Lieferanten und Wareneingängen via Schnittstelle
- Komfortable Anforderung und Verwaltung von Lieferantenerklärungen (mehrsprachig), incl. Mahnsystem für nicht erhaltene Lieferantenerklärungen
- Pro Lieferantenartikel können verschiedene Ursprungsländer verwaltet werden
- Umfangreiche Schulung und Hilfe beim Erfassen des Regelwerkes
- Schnittstelle zu Easy-Export. Der Sachbearbeiter kann jeden Artikel in einem Exportauftrag mit den aktuellen Preisen und Kundenkonditionen komfortabel nachkalkulieren.
- Übernahme der Landwirtschaftsrezepturen aus EasyExport in die Präferenzkalkulation.

Einleitung

Jedes produzierende Unternehmen mit Sitz in der EU oder der Schweiz muss für seine Produkte eine lückenlose Präferenzkalkulation durchführen, wenn es in Staaten exportiert, die mit der EU ein Präferenzabkommen abgeschlossen haben (z.B. EFTA, PK, APS).

Für die Empfänger in diesen Staaten hat das folgenden Vorteil: Die Ware kann zollfrei bzw. zollermässigt im Empfangsland eingeführt werden. Für das exportierende Unternehmen ist damit der Nachweis der Präferenzberechtigung im internationalen Wettbewerb ein echtes Verkaufsargument.

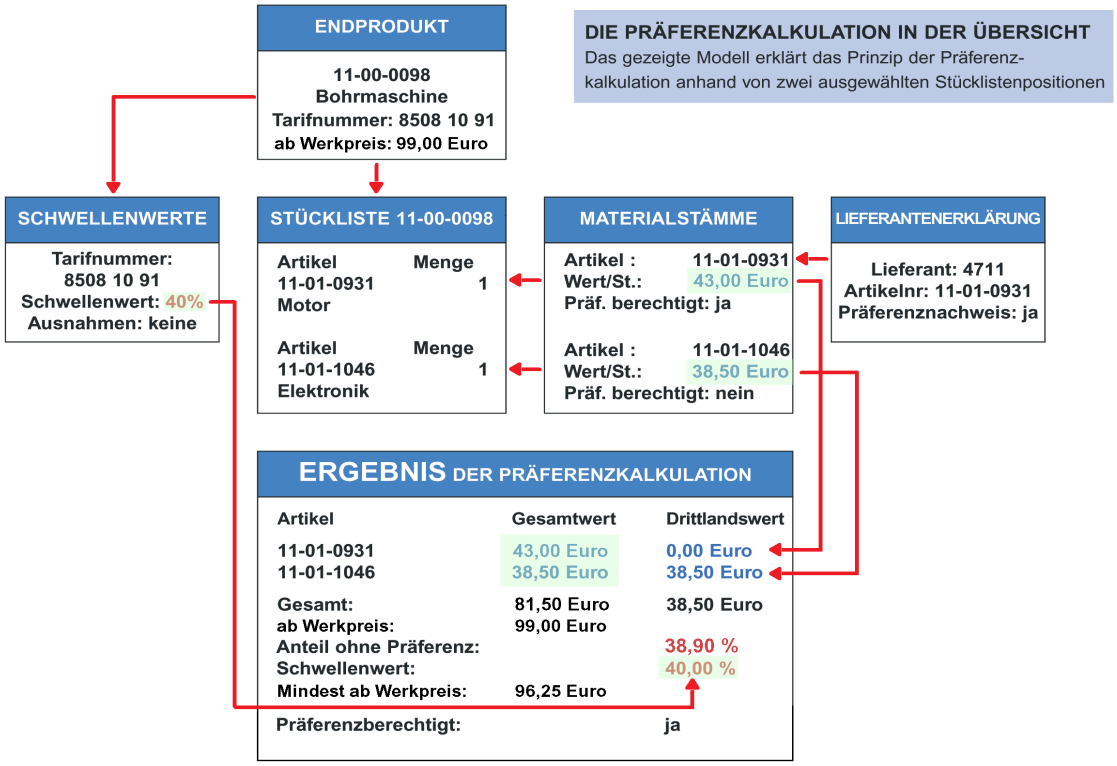
Die Präferenzkalkulation weist den wertmäßigen Anteil von Waren mit präferenzberechtigtem bzw. Drittlandsursprung in einem Endprodukt genau nach. Falls dieser Anteil die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Schwellenwerte (Ursprungskriterien) nicht überschreitet, ist ein Produkt präferenzberechtigt. Um von den Behörden die Genehmigung der präferenzberechtigten Ausfuhr zu erhalten, ist neben der transparenten Kalkulation auch die lückenlose Führung der Lieferantenerklärungen zum Nachweis der Präferenzberechtigung der verarbeiteten Produkte nötig.

Wie funktioniert die Präferenzkalkulation?

Was wird benötigt, um eine den gesetzlichen Vorgaben genügende Präferenzkalkulation durchzuführen?

- Die Materialstämme mit dem Nachweis des präferenzberechtigten Ursprungs
- Die Lieferantenerklärungen der präferenzberechtigten Waren im Original
- Die Stücklisten
- Die Schwellenwerte, d.h. die Berechnungsregeln für die Zolltarifnummern der Exportprodukte

Materialstämme und Stücklisten können über Schnittstellen vom EDV-Hauptsystem übernommen werden. Weitere Angaben, die das Vorsystem nicht mitliefert, können einfach nachgepflegt werden.



Hinweise und Erläuterungen

Das Thema Präferenzkalkulation spielt eine immer wichtigere Rolle speziell bei produzierenden Unternehmen.

Zur Beschaffung aller nötigen Informationen ist ein umfangreiches Wissen im Fachbereich nötig und erfordert zusätzlich einen erheblichen Zeit- und Kontrollaufwand für die Fachabteilung.

Die (deutsche) Zollverwaltung hat angekündigt, dass zugeteilte zollamtlichen Vereinfachungen künftig wesentlich genauer auf die innerbetriebliche Organisation geprüft werden. Dies erfordert die Straffung der internen Abläufe, sowie die bestmögliche Transparenz der erforderlichen Nachweise.

Für viele Unternehmen ist es nach den aktuellen Bestimmungen und Gegebenheiten, oftmals äusserst schwierig manuell eine korrekte Kalkulation durchzuführen.

Dies hängt meist von der Kombinationsvielfalt der zu produzierenden Artikel ab! Einige Faktoren hierfür sind:

- Menge der zu produzierenden verschiedenen Artikel
- Variantenvielfalt der Artikel
- Unterschiedliche Ursprünge der Vormaterialien (Stücklistenpositionen)
- Verwaltung der Lieferantenerklärungen zu den Zukaufartikeln (Stücklistenpositionen, welche nicht selber hergestellt werden)
- Einkauf und Verkauf der Produkte weltweit

Vorteile

- **Exportierende Unternehmen ziehen doppelten Nutzen aus einer Präferenzkalkulation**

  Zum ersten erfüllen sie die permanente Nachweispflicht gegenüber den Kontrollbehörden. Zum zweiten ermöglicht die Präferenzkalkulation schon im Stadium der Konstruktion und der Stücklistenerstellung flexible Reaktionen (z.B. durch den Austausch von Vormaterial mit/ohne Ursprung), um in den Vorzug der Präferenzberechtigung zu gelangen.

  Durch den Präferenznachweis ist der Kunde zur zollbegünstigten Einfuhr berechtigt!

Voraussetzungen

- **Folgende Gegebenheiten setzen eine konsequente Präferenzkalkulation voraus:**
  - Waren werden im eigenen Werk in der Schweiz, in einem EG-Land oder einem Land, in dem ein Präferenzabkommen mit der Schweiz existiert, hergestellt.
  - Die zu produzierende Ware besteht aus einer Reihe von Einzelbauteilen, Baustufen oder Baugruppen (Stückliste).
  - Die Komplexität mehrstufiger Stücklisten bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen.

Gefahren

Einen Präferenznachweis für eine Ware auszustellen ist keine Schwierigkeit! **Den Nachweis zu erbringen, Präferenznachweise berechtigt ausgestellt zu haben, kann da schon eher zum Problem werden.**

Kann im Fall von Präferenzprüfung der Nachweis nicht erbracht werden, so kann dies u.a. eine rückwirkende Aberkennung von Präferenzen über längere Zeiträume und somit Nachzahlung von Zöllen nach sich ziehen.

Das kann eine erhebliche finanzielle Belastung für das Unternehmen bedeuten. Desweiteren dürfen bei nachgewiesenen Verstößen, über einen vom Prüfer vergebenen Zeitraum, keine Präferenznachweise ausgestellt werden.

Dies kann bedeuten:

- Das Produkt wird für den ausländischen Kunden teuerer
- Wettbewerbsnachteil gegenüber der Konkurrenz
- Die Marge sinkt
- Vertrauensverlust gegenüber den Behörden und den Kunden

Dies sind die gleichen Faktoren die zum Tragen kommen, wenn ein Unternehmen sich bis heute möglicherweise überhaupt nicht mit Präferenzkalkulation beschäftigt!

Die Lösung

- **Mit der FORMAT-Präferenzkalkulation sind all diese Anforderungen komfortabel gelöst!**

  Anhand von Stücklisten oder Aufträgen, Informationen über Produktionsländer und Verkaufsländer oder Ländergruppen und letztlich durch die FORMAT Lieferantenerklärungsverwaltung können korrekte Kalkulationen durchgeführt werden. Dies bedeutet u.a.:
  - Sicherheit über korrekte Präferenznachweise
  - Leicht prüfbare Ergebnisse, bei Präferenzprüfungen.
  - Wettbewerbsvorteile schaffen.

- **Die Präferenzkalkulation als strategisches Mittel**
  - Durch frühzeitige Präferenzkalkulation lassen sich Problemfälle schnell erkennen! Somit ist das Unternehmen in der Lage frühzeitig zu agieren (z.B. Ersetzen von Einzelbauteilen durch Teile anderen Ursprungs/Lieferanten)
  - Bessere Ausgangssituationen für den Verkauf schaffen! Der Verkauf ist mit Hilfe der Präferenzkalkulationsergebnisse in der Lage zu erkennen, ab welchem Verkaufspreis/EXW-Preis der Artikel nicht mehr mit Präferenzeigenschaft angeboten werden kann. D.h., **bei Unterschreitung eines artikelspezifischen Verkaufspreises kann die Präferenzeigenschaft zerstört werden!**

Ihr Kontakt zu uns

Asal Informatik GmbH
EDV-Generalunternehmung
Buchackerweg 14
CH-4146 Hochwald

Telefon: ++41 (0)61 751 80 30
FAX: ++41 (0)61 751 80 31
Handy: ++41 (0)79 320 39 76
E-Mail: support@asal-info.ch
Homepage: http://www.asal-info.ch

Lieferantenerklärung

Ein wichtiges Thema für produzierende und handelsorientierte Unternehmen mit innergemeinschaftlichem und grenzüberschreitendem Warenverkehr! Präferenzbegünstigte Lieferungen von Handelswaren in Präferenzländer sind nur durch die Vorlage von Lieferantenerklärungen der Vorlieferanten möglich.

Dies hat seit der EU Erweiterung einen noch bedeutenderen Stellenwert bekommen! Ohne eine entsprechend vorliegende Lieferantenerklärung gilt die Ware als „ohne Ursprung“. Die Konsequenz ist, dass rechtlich keine Folgenachweise (z.B. Warenverkehrsbescheinigungen, Ursprungserklärungen, Ursprungszeugnisse) vom nächsten Versender ausgestellt werden dürfen.

Noch problematischer ist dies bei produzierenden Unternehmen! Ohne vorliegende LEs darf das entsprechende Material in einer Präferenzkalkulation nur negativ bewertet werden und kann sich somit präferenzschädigend für das komplett neu hergestellte Verkaufsprodukt auswirken.

Folgen können u.a. sein, dass das Produkt für den Empfänger zu teuer ist! Sei es weil es verzollt angeboten werden muß und der anfallende Zoll schon im Angebot enthalten ist, oder das Produkt muß vom ausländischen Kunden verzollt werden! Auf alle Fälle jedoch kann das Nicht vorhanden sein von Lieferantenerklärungen einen entscheidenden Wettbewerbsnachteil darstellen.

Ein Lieferantenerklärungssystem muß die erforderlichen Routinen aufweisen, um z. B. unterschiedliche Zuordnungen und Abhängigkeiten eindeutig abzubilden.

Hier einige Hinweise:

- Lieferantenerklärungen sind von deutschen -/ EU -/ und Lieferanten aus anderen Präferenzländern einzuholen!
- Existieren mehrere Lieferanten für einen Artikel?
- Kommen terminlich überschneidende Lieferantenerklärungen pro Artikel vor?

- Stellt ein Lieferant parallel mehrere Lieferantenerklärungen pro Artikel aus?
- Bei mehreren Lieferanten pro Artikel müssen im Regelfall auch mehrere Artikelursprünge zu einem Artikel gehalten werden!
- Es muß möglich sein, mehrere Exportländer (Präferenzländer) der einzelnen Lieferantenerklärung zuzuordnen!
- Stellt der Lieferant automatisch, regelmäßig, rechtzeitig und unaufgefordert neue Lieferantenerklärungen aus?
- Verfügt der Lieferant über das Wissen wie eine Lieferantenerklärung auszufüllen ist?
- Wer überwacht den Eingang der Lieferantenerklärungen?
- Wird der Lieferant angemahnt wenn keine Lieferantenerklärung vorliegt?

Leistungsbeschreibung

Schnittstellen für die Datenübernahme

Schnittstellen für die Übernahme von Daten aus ERP/PPS- oder WWS-Systemen gewährleisten die Integration in bestehende DV-Umgebungen. Im weiteren ist das System in der Lage, die Daten weiter zu verwalten und durch weitere Datenübergaben, z.B. Wareneingänge oder Bestellungen, mit den vorhandenen Daten abzugleichen. Es bestehen Standard-Eingangsschnittstellen für:

- Artikel - / Materialdaten
- Lieferantendaten
- Lieferantenabhängige Artikel - / Materialdaten
- Wareneingänge/Bestellungen

Anforderung von Lieferantenerklärungen

Selektionen / Prüfungen

- Nach Stichtag! Vorzeitiges Anfordern möglich, damit nach allen Kontrollmechanismen die neuen LEs rechtzeitig vorliegen.
- Es werden alle Artikel/Materialien geprüft die zum Stichtag ablaufen
- Selektion für einzelne Lieferanten möglich
- Selektion für einzelne Artikel eines Lieferanten möglich
- Kennzeichnung von Lieferanten die nicht mehr liefern
- Kennzeichnung von Lieferantenartikeln die nicht mehr geliefert werden
- Kumulierung verschiedener ablaufender Lieferantenerklärungen zu einer neuen Lieferantenerklärung

- Verlängerung von Lieferantenerklärungen
- Prüfung Ursprungsländer gegen Ländertabelle mit Präferenzabkommen
- Vorbelegung von Ländern / Ländergruppen, für die die einzelneLieferantenerklärung gültig sein soll

Drucken

- Autom. erzeugen von Lieferantenanschreiben
- Mehrsprachige Anschreiben möglich
- Automatische Zuordnung einer LE Nummer mit Barcodedruck (Möglichkeit der automatischen Zuordnung bei Rückläufern per Barcode-Handscanner)
- Automatisches Erstellen der Lieferantenerklärung für den Lieferanten (Die Lieferantenerklärung wird schon im Namen des Lieferanten erstellt !)
- Autom. Erstellen von Artikelanhängen
- Mitdrucken von Korrekturfelder für den Lieferanten
- Einbuchen aller Anforderungsdaten in die Datenbank
- Nachdruck möglich

Mahnsystem

- Mahnlauf nach Aktionstagen
- Automatische Überleitung in die nächste Mahnstufe
- Sammelmahnlauf
- Einzelmahnung
- Mehrsprachige Mahnungen
- Nachdruck von einzelnen LE-Anforderungen mit Begleitschreiben

Übersicht

- Statusübersicht der angeforderten LEs:
  - angefordert
  - 1. – 3. Mahnung
  - erhalten
  - eingebucht
  - geprüft

Rückläufe bestätigen

- Möglichkeit die Rückläufe „nur“ zu bestätigen, ohne diese direkt einzubuchen, falls die Einbuchung nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden darf
- Kann auch in einem Arbeitsgang mit „Rückläufe einbuchen“ abgewickelt werden
- Rücklaufbestätigung mit Hilfe von Barcode Handscanner möglich
- Bestätigte Rückläufe werden nicht mehr im Mahnsystem berücksichtigt

Rückläufe einbuchen

- Rücklaufbuchung mit Hilfe von Barcode Handscanner möglich
- Manuelle Korrekturen in den Kopfdaten der LE können getätigt werden
  - Referenztext
  - Gültigkeitszeitraum
  - Länder - / Ländergruppengültigkeit
  - Negativwirkung
- Automatische Komplettbestätigung möglich
- Korrekturen auf der Positionsbasis möglich
  - Artikel auf ungültig setzen (z.B. Artikel nicht mehr im Lieferprogramm)
  - Ursprungsänderung (AWR + Präferenz)
    - Positionseinzeländerung
    - Sammeländerung für markierte Positionen
  - Tarifnummernänderung
    - Positionseinzeländerung
    - Sammeländerung für markierte Positionen
  - Wertänderung
  - Maßeinheitsänderung
- Lieferantenerklärung mit Positionen wird auf gültig / aktiv gesetzt
- Bei Nichteingang der Lieferantenerklärung können autom. alle Artikelpositionen der LE auf „ohne Ursprung“ gesetzt werden

Schnittstelle für Vorsystem

- Die LEs und LE-Positionen können dem Vorsystem als Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden, um z.B. in Fakturierungen empfangslandabhängige Infos zu erhalten (präferenzberechtigt, Ursprung, u.s.w.).

Sonstiges

- Kann als Auskunftssystem z.B. für Verkauf genutzt werden, um Artikel ohne LE und/oder ohne Präferenzeigenschaft im Verkaufspreis mit zu berücksichtigen
- Pro Lieferantenartikel können verschiedene Ursprünge verwaltet werden

Unsere Partnerfirma, die FORMAT SOFTWARE SERVICE GmbH

Die Asal Informatik GmbH arbeitet bei verschiedenen Projekten mit der Firma FORMAT zusammen. Folgende Gründe sind für uns massgebend:

- Die FORMAT Software Service GmbH ist seit 1988 auf das Thema Zoll und Außenwirtschaft spezialisiert.
- Die FORMAT-Mitarbeiter verfügen über langjähriges praktisches Know-how, somit ist auch der fachliche Support gewährleistet.
- Über 1.200 Kunden sprechen für die Qualität der Programme.
- Hoher Bekanntheitsgrad bei den Zollbehörden.
- Kontinuierliche Anpassungen an gesetzliche Änderungen.
- Permanente Weiterentwicklung der Programme ist garantiert.
- Erfahrung mit Schnittstellen zu zahlreichen ERP-Systemen.

Ihr Kontakt zu uns

Asal Informatik GmbH
EDV-Generalunternehmung
Buchackerweg 14
CH-4146 Hochwald

Telefon: ++41 (0)61 751 80 30
FAX: ++41 (0)61 751 80 31
Handy: ++41 (0)79 320 39 76
E-Mail: support@asal-info.ch
Homepage: http://www.asal-info.ch